

2. Graf Friedrich von Oettingen leistet als Hofmeister den Amtseid. 1406, August 15.

Aus Karlsr. Gen.-Land.-Arch. Cop. d. Pfalz 467 (Reichsregister der deutschen Secretbriefe), Bl. 154'.

Sicut dominus F. de Otingen magister curie iuravit.

Ich globe und swere dem allerdurchluchtigsten fursten und herren hern Ruprechten Romischem kunige etc. mym gnedigen herren getruwe und holt zu sin, yn fur sinen schaden zu warnen und sinen frommen und bestes zu werben und zu triben und yme auch in allen sinen sachen getrulichen zu raden und sinen rate und heimlichkeit zu verswigen. item das ich dem hoffmeisteramt getrulichen fursin wil nach mym besten versten und vermogen ane alle geverde und daz ich auch kein myede von nyman nemen sal noch wil oder deheinerley schencke, darumbe ich einer parthien wider die andern desto furderlich oder behulfflicher sy in dehein wise ane alle geverde, als mir got helffe und die heiligen. datum et actum in festo assumptionis beate Marie virginis gloriose anno domini M^oCCCC sexto.

3. König Ruprecht spricht den früheren Hofmeister Grafen Gunther von Schwarzburg aller Verpflichtungen ledig. 1406, Sept. 6, Heidelberg.

Aus Cop. der Pfalz 467, Bl. 103.

Als grave Gunthern von Swarczburg ein brieff geben ist.

Wir Ruprecht etc. bekennen und tun kunt offenbare mit disem briefe allen den die yn sehent oder horent lesen. als der edel unser lieber getruwer grave Gunther von Swarczburg herre czu Ranis etwe lange zyt unser hoffmeister gewest ist, des wisßen wir nit anders, dann daz er sich demselben hofemeisterampte redelichen gehalten und uns auch getrulichen gedienet hat. des wir im dancken und zyhen yn keins argen. waz er auch gelts von unsern wegen ingenomen hat, daz hat er von unserm geheiß wider ußgeben und uns wol genüget. orkunde diß briefs versigelt mit unserm kuniglichem anhangendem ingesigel. datum Heidelberg feria secunda ante festum nativitatis beate Marie virginis gloriose anno domini M^oCCCC sexto regni vero nostri anno septimo.

ad mandatum domni regis
Johannes Winheim.